

Leonore Gewessler, BA
 Bundesministerin

An den
 Präsident des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
 +43 1 711 62-658000
 Radetzkystraße 2, 1030 Wien
 Österreich

Geschäftszahl: 2020-0.821.975

27. Jänner 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Deimek und weitere Abgeordnete haben am 10. Dezember 2020 unter der **Nr. 4462/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend S10 Mühlviertler Schnellstraße – Lückenschluss bis zur Staatsgrenze gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Wie ist der aktuelle Stand hinsichtlich des Weiterbaus der S 10 Mühlviertler Schnellstraße Abschnitt „Freistadt Nord – Rainbach Nord“?*
- *Wann ist mit der Erlassung des UVP-Bescheides zu rechnen?*
- *Warum ist ein Baustart erst im Jahr 2023 geplant?*

Derzeit läuft im BMK das UVP-Verfahren in erster Teilkonzentration. Die öffentliche Auflage der Projektunterlagen in den Standortgemeinden und im BMVIT (nunmehr BMK) erfolgte beginnend mit Dezember 2019 bis Ende Jänner 2020. Die dabei eingegangenen Stellungnahmen wurden im weiteren UVP-Verfahrensablauf berücksichtigt. In weiterer Folge wurden ein entsprechendes UVP-Gutachten sowie weitere Unterlagen durch das BMK ausgearbeitet.

Die öffentliche Auflage des UVP-Gutachtens sowie der weiteren Unterlagen in den Standortgemeinden, im BMK sowie auf der Homepage des BMK erfolgte vom 14.10. – 09.12.2020. Die mündliche Verhandlung erfolgte vom 17. – 20.11.2020. Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurde diese UVP-Verhandlung erstmalig in Österreich im Sinne des § 3 COVID-19-VwBG (Verwaltungsrechtliches COVID-19-Begleitgesetz) in digitaler Form (mittels Videokonferenz) am Sitz der UVP-Behörde durchgeführt.

Mit der Erlassung des Bescheides ist frühestens im Sommer 2021 zu rechnen. Ein Baustart hängt von den Ergebnissen des noch laufenden UVP-Verfahrens in erster Teilkonzentration sowie der noch durchzuführenden weiteren Verfahren in der zweiten Teilkonzentration gem.

UVP-G bzw. den weiteren Materienrechtsverfahren beim Land Oberösterreich ab und kann daher erst zu einem späteren Zeitpunkt definiert werden.

Zu Frage 4:

- *Wie ist der aktuelle Stand hinsichtlich der Weiterführung der S 10 im Abschnitt von Rainbach Nord bis zur Staatsgrenze bei Wulowitz?*

Die Weiterführung der S10 bis zur Staatsgrenze erfolgt in Abhängigkeit vom Verkehrsaufkommen sowie von den Planungen zur Fortführung der Schnellstraße in Tschechien und wird derzeit seitens der ASFINAG nicht aktiv geplant.

Zu den Fragen 5 bis 8:

- *Wie ist der aktuelle Stand hinsichtlich des Staatsvertrages zwischen Österreich und Tschechien zu einem Projektübergabepunkt?*
- *Haben Sie mit dem tschechischen Verkehrsministerium hinsichtlich des Staatsvertrages Kontakt gehabt?*
- *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wenn ja, wann und zu welchem Ergebnis?*

Der diesbezügliche Staatsvertrag existiert bereits seit 2017 und ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20009856>

Zur Verbindung S10-D3 bestehen in Entsprechung der diesbezüglich vereinbarten Vorgangsweise der Außenminister beider Länder zwischen den hierfür zuständigen Ministerien auf verschiedenen Ebenen bilaterale Kontakte.

Zu Frage 9:

- *Warum wurde der Staatsvertrag zwischen Österreich und Tschechien hinsichtlich eines Projektübergabepunktes noch nicht unterzeichnet?*

Der diesbezügliche Staatsvertrag existiert bereits seit 2017 und ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20009856>

Leonore Gewessler, BA

